

S a t z u n g

der Großen Kreisstadt Villingen - Schwenningen über den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ost"

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), §§ 111, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden - Württemberg i. d. F. vom 20. 6. 1972 (Ges. Bl. S. 351) i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden - Württemberg vom 25. 7. 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Villingen - Schwenningen am 20. Juni 1974, Niederschrift § 111, den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Ost" im Stadtbezirk Schwenningen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Lageplan (§ 2 Abs. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan mit Textteil vom 10. 10. 1973/16. 1. 1974.
- (2) Beigefügt ist die Begründung vom 16. 1. 1974.

§ 3

Aufhebung seitheriger Festsetzungen

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden alle seither geltenden bebauungsplanmäßigen Festsetzungen aufgehoben.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechts-
verbindlich.

Villingen - Schwenningen, den 20. Juni 1974



Der Oberbürgermeister
i. V.

(Müller)
Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 11. Dez. 1974



Im Auftrag